



Auf ein Wort:

Neuigkeiten für uns Senioren kündigen sich an Bürgermeisterwahl, Ortsentwicklung, die Welt wird immer digitaler

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in dieser Ausgabe dürfen wir Sie insbesondere auf einige Termine hinweisen:

12.03.2019, 20.00 Uhr

Sport- und Kulturhalle Hähnlein,
Marktstraße, 64665 Alsbach-Hähnlein
(Sonder-)Sitzung der Gemeindevertretung
Ärztliche Versorgung in Hähnlein

13.03.2019, 13.30 Uhr

Parkplatz EDEKA in der Pfarrtanne
64665 Alsbach-Hähnlein
**Seniorenradeln Start der Radelsaison
Almendfeld - Bickenbach (27 km)**

20.03.2019, 18.00 Uhr

Bürgerhaus Sonne, Eduard-Schmidt-Saal
64665 Alsbach-Hähnlein
**Seniorenstammtisch, Vortrag
Carl Weyprecht, Polarforscher aus
Darmstadt und die K.u.K. Polarexpedition**

10.04.2019, 13.30 Uhr

Parkplatz EDEKA in der Pfarrtanne
64665 Alsbach-Hähnlein
Seniorenradeln, Langwaden, Gernsheim

24.04.2019, 18.00 Uhr

Bürgerhaus Sonne, Eduard-Schmidt-Saal
64665 Alsbach-Hähnlein
**Seniorenstammtisch, Vortrag
Sicherheit und Vermeidung von
Betrügereien im Internet.**

Wir würden uns über Ihr Kommen freuen.

Großen Anklang fanden unsere Veranstaltungen in den zurückliegenden Tagen und Wochen. Auch möchten wir Sie hinweisen auf die Bemühungen der Nachbarschaftshilfe eV und des Seniorenbeirats zum Thema PC-Hilfen für Senioren.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Lutz Petereit

Kontakte, Redaktion

Lutz Petereit, Vorsitzender
Redakteur (V.i.S.d.P.)
T: 06257 944347

Joachim Reichelt, Stv. Vorsitzender
T: 06257 61312

Dr. Egon Hartmann, Schriftführer
T: 06257 1844

Doris Bonin-Müller, Beirätin
T: 06257 5226

Dr. Hans Dietzel, Beirat
T: 06257 63234

Annegret Löser, Beirätin
T: 06257 1393

Lutz Witte, Beirat
Redakteur
T: 06257 62570

E-Mail: L.Petereit@t-online.de
Internet: www.senioren-ahs.de/

Inhalt der zwölften Ausgabe

- ▷ **Auf ein Wort**
- ▷ **Veranstaltung „Digitalisierung auf dem Vomarsch“ am 8.3.2019, Auch Senioren im Fokus**
- ▷ **Lohnsteuer für Rentner**
Vereinigte Lohnsteuerhilfe eV. Hähnlein stellte sich vor
- ▷ **Ärztmangel droht in Hähnlein**
Sondersitzung der Gemeindevertretung
- ▷ **Seniorenradeln**
Die Saison startet am 13.03.2019
- ▷ **Einladung zum Vortrag am 20.03.2019**
Carl Weyprecht, Polarforscher aus Darmstadt und die K.u.K. Polarexpedition
- ▷ **„Urlaub von der Pflege“**
für pflegende Angehörige vom 4. bis 11. September 2019



Veranstaltung „Digitalisierung auf dem Vormarsch“ am 8.3.2019 Auch Senioren im Fokus



In einer gut besuchten Veranstaltung im Alsbacher Bürgerhaus präsentiert der in Alsbach beheimatete gemeinnützige Verein EIAB (Europäisches Institut für Arbeitsbeziehungen) einen Beitrag zur Fragestellung „Wie verändert die Digitalisierung unser Leben?“.

Der Einstieg mit einem Fernsehbericht über Beispiele der Internet-Nutzung in China macht den Teilnehmern eher Angst als frohe Erwartung vor dem, was alles möglich ist und auf uns zukommen könnte.

Mit fünf verschiedenen Beiträgen werden unterschiedliche Perspektiven zu dem Thema eröffnet.

EIAB-Vorsitzender Professor Lutz Büchner stellt die thematischen Schwerpunkte vor und weist darauf hin, dass Digitalisierung keine vorübergehende Erscheinung sei, sondern heute schon und noch stärker in der Zukunft unser aller Leben beeinflussen und teilweise grundlegend verändern wird.

Einen breiten Überblick über die Anwendungsfelder der Digitalisierung im Alltag gibt Dr. Karl Röser: von der Information und Unterhaltung über Handel, Finanzen und Verwaltung bis hin zur Bildung, Medizin und Mobilität. Während Bequemlichkeit, Verfügbarkeit und Reichweite Faktoren sind, welche den Prozess der Digitalisierung antreiben, stehen auf der anderen Seite als bremsende Faktoren die Vorbehalte („gläserner Bürger“) und Risiken (Sicherheit, Arbeitsplätze). Die Anwendung

der künstlichen Intelligenz zeigt er am Beispiel der kreativen Bearbeitung von Fotos.

Hans-Jürgen Wittig führt zunächst den Sprachroboter ALEXA vor, der ihm u.a. die Frage nach der Zahl der gelben Karten für den Fußballer Franck Ribery in der Saison 2018 richtig beantwortet. In seinem Schwerpunkt geht er auf die verschiedenen Erscheinungsformen der Digitalisierung in der Arbeitswelt ein, indem er den Bogen vom „Home Office“ über „Big Data“ bis hin zum „smart Home“ und zur Prozessautomatisierung spannt.

Herr Klein von der Gemeinde Alsbach-Hähnlein zeigt auf, wie weit man in der Gemeinde mit der Digitalisierung ist. Neben Einsparmöglichkeiten für die interne Verwaltungsarbeit bringt er auch Beispiele für Bürger-Services wie den elektronischen Mängelmelder, den Hessen-Finder und das Rathaus-Informationssystem der Gemeinde. Außerdem ist ein elektronisches Meldearchiv in Planung, das dem Bürger bei Folgebeantragungen das erneute Einreichen von Unterlagen ersparen soll.

Abschließend referiert Dr. Egon Hartmann über Themen, die in seiner Rolle als Mitglied des Seniorenbeirats und des Vereins Nachbarschaftshilfe Alsbach-Hähnlein eine besondere Bedeutung haben. Die Verstärkung der analogen Nachbarschaft durch digitale Instrumente ist möglich über die bekannten Social Media-Plattformen wie Facebook, WhatsApp, Twitter oder YouTube. Die 25 größten dieser Plattformen haben 13,5 Mrd. aktive Teilnehmer pro Monat – bei 7,2 Mrd. Menschen weltweit zeigt das die enorme Verbreitung und Bedeutung dieser Plattformen für die globale Kommunikation. Als Alternative zu diesen Plattformen, denen meist web-basierte kommerzielle Geschäftsmodelle zugrunde liegen, haben sich in den letzten 2 Jahren neue nachbarschaftlich-ausgerichtete Plattformen entwickelt, die als private Einrichtungen von unten her aufgebaut werden und nicht kommerziell orientiert sind (Beispiel: nebenan.de). Hartmann weist darauf hin, dass sich die Internet-Initiative der Nachbarschaftshilfe



Lohnsteuer für Rentner Vereinigte Lohnsteuerhilfe eV. Hähnlein stellte sich vor



Großen Anklang fand der Vortrag von Herrn Gottwein von der Vereinigten Lohnsteuerhilfe eV. am 27.02.2019 in der Alten Bürgermeisterei (Anstalt) in Hähnlein. Anschaulich legte Herr Gottwein dar, dass Rentner in zunehmenden Maße mit ihrer Rente steuerlich belastet werden:

Der Gesetzgeber hat im Jahr 2005 die Besteuerung der gesetzlichen Rente durch das Alterseinkünftegesetz neu geregelt. Seitdem ist ein festgelegter Anteil der Rente zu versteuern, der Rest bleibt (noch) steuerfrei. Alle müssen ihre Einnahmen aus der Rente versteuern, das ist die so genannte nachge-

lagerte Besteuerung. Wie viel jeder versteuern muss, richtet sich nach dem Jahr seines Renteneintritts.

Für Personen, die im Jahre 2005 oder vorher in Rente gingen, lag der steuerfreie Anteil bei 50 Prozent. Aus der nicht zu versteuernden Rente wird ein (persönlicher) Freibetrag gebildet, sodass diese Rentner ab 2005 einen "Rentenfreibetrag" von 50 Prozent nutzen können. Dieser Rentenfreibetrag bleibt lebenslang unverändert.

Seit 2005 steigt der sog. Besteuerungsanteil jährlich um zwei Prozentpunkte, ab 2021 um einen Prozentpunkt pro Jahr. So müssen Personen, die ab 2040 in Rente gehen, ihre gesetzlichen Renteneinnahmen voll versteuern.

Herr Gottwein gab darüber hinaus Hinweise, wie Sonderausgaben steuerlich mindernd wirken können und wie weitere Einkünfte zu behandeln sind.

Kontakt: Rainer Gottwein
Gernsheimer Str. 89
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel. 06257 938075

E-Mail: rainer.gottwein@vlh.de (LP)

Fortsetzung von Seite 2

zur Unterstützung von Senioren auch um die Nutzbarkeit solcher Plattformen kümmern wird. Gleichzeitig macht er deutlich, dass es der Seniorenbeirat als eine seiner wichtigen zukünftigen Aufgaben ansieht, den älteren Menschen die Teilhabe an den weitreichenden Möglichkeiten der Digitalisierung zu ermöglichen. Das heißt Teilhabe an der Vielfalt der globalen und lokalen Kommunikation, am Zugang zu einer riesigen Wissensbasis, an vielfältigen Unterhaltungsmöglichkeiten und an alltäglichen Geschäften wie online einkaufen, Buchungen durchführen und bezahlen.

Aufklärung über die positiven Möglichkeiten der Digitalisierung im Alltag müssen begleitet werden durch Hinweise auf Gefahren, die im Internet lauern.

Laut Statistik verfügen in Deutschland zwar 84 Prozent der Menschen (über 14 Jahre) über einen Internet-Zugang, aber von 40% wird das Internet nicht oder ganz selten genutzt.

Hier will die Nachbarschaftshilfe mit ihrer Initiative für Senioren ansetzen und diesen Menschen individuell oder in Kleingruppen bei der Nutzung des Internets und digitaler Geräte wie Smartphones, Laptops oder Tablets helfen, damit sie mehr Sicherheit und Routine im Umgang bekommen.

Die Diskussion im Anschluss an die Vorträge war sehr lebhaft und ermutigte die Runde der Vortragenden, über ein „Follow Up“ zu diesem Thema mit einer weiteren Fokussierung auf einen ausgewählten Aspekt nachzudenken.

Egon Hartmann



Es stand in der Zeitung

Ärztlemangel droht in Hähnlein

Sondersitzung der Gemeindevertretung am 12.03.2019, 20.00 Uhr in der Sport- und Kulturhalle Hähnlein

Die Menschen im Ortsteil Hähnlein befürchten eine Notlage in ihrer hausärztlichen Versorgung, wenn Hausarzt Dr. Klaus Grammbitter zum 1. April und zum 31. Dezember die Hausärztin Dr. Ilse Vock in den Ruhestand gehen. Ein Medizinisches Versorgungszentrum soll Ersatz schaffen. Das Gemeindeparlament soll am 12. März auf einer Sondersitzung über den SPD-Antrag zur außerplanmäßigen Bereitstellung eines Zuschusses in Höhe von 60.000 Euro im Etat

der Gemeinde zum Betrieb eines MVZ in Hähnlein beschließen, das somit nach Integration beider Praxen auf fünf Jahre sichergestellt sein sollte. Beide Praxen versorgen derzeit pro Quartal jeweils rund 1.000 Kassenpatienten. Der gemeindliche Zuschuss soll dem MVZ zu einem Bankkredit in Höhe von 340.000 Euro für seinen Aufbau verhelfen.

Auszug aus Darmstädter Echo vom 11.03.2019

Seniorenradeln

Die Saison startet am 13.03.2019



Liebe Radfahrfreunde/innen, der Seniorenbeirat Alsbach-Hähnlein lädt zu einer Radtour ein. Am 13.3.2019 starten wir die Saison mit einer kleinen Tour. Um 13:30 Uhr treffen wir

uns beim EDEKA in der Pfarrtanne, rechts an der Mauer/ Treppe und fahren über Almendfeld zum Golfplatz und über Bickenbach zurück.

Die Strecke ist ca. 27 km lang. ...

... so war die Planung, aber die Wettervorhersage für die kommende Woche sieht sehr schlecht aus, starker Wind und Regen. Aber vielleicht gibt es für den Nachmittag eine Regen-/ Windlücke.

Die Entscheidung können wir erst Mittwoch Mittag treffen.

Viele Grüße

Lutz Witte
64665 Alsbach
Alte Bergstr.95b
06257 62570
0151 64719596



Carl Weyprecht, Polarforscher aus Darmstadt und die K.u.K. Polarexpedition

Mittwoch 20. März 2019, um 18.00 Uhr

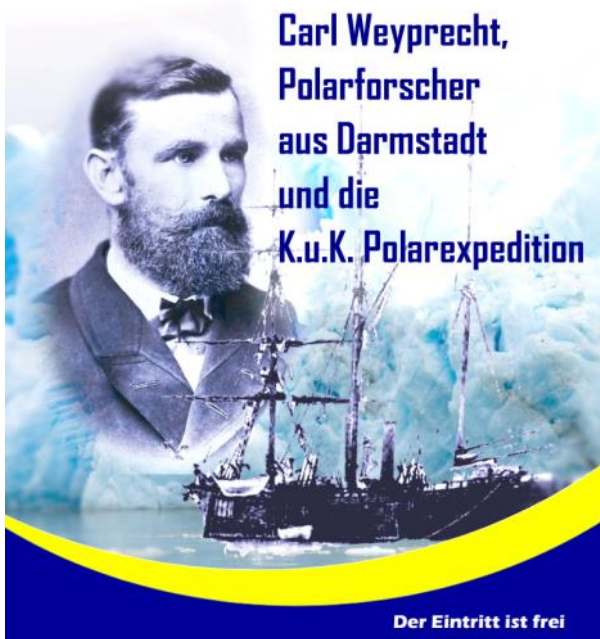
Alsbach, Bürgerhaus Sonne, Eduard-Schmidt-Saal



Senioren-Stammtisch

Einladung zum Vortrag

am Mittwoch, dem **20. März 2019**, 18.00 Uhr
Alsbach, Bürgerhaus Sonne, Eduard-Schmidt-Saal
Vortragender: Lutz Petereit



In Darmstadt gibt es eine unscheinbare Nebenstraße: Die Weyprechtstraße. Kaum jemand kennt **Carl Weyprecht**, dem diese Straße gewidmet ist, den großartigen Sohn der Stadt, den **Leiter der K.u.K. Polarexpedition** in den Jahren 1872-1874. Zwei Jahre mit seinem funkelneuen Schiff, der *Tegetthoff*, eingeschlossen im Polareis durchlebte er zusammen mit seinem Expeditionsleiter zu Lande, **Julius Payer** und seiner Mannschaft **die Schrecken des Eises und der Finsternis**, entdeckte das **Kaiser-Franz-Josef-Land** und entschloss sich schließlich in einer schier ausweglosen Situation, das Schiff aufzugeben und unter unsäglichen Strapazen den Rückzug **zu Fuß über das Polareis** anzutreten, um buchstäblich in letzter Minute von russischen Fischtrawlern gerettet zu werden. Dank seines eisernen Willens, seines persönlichen Einsatzes und seiner Führungskraft gelang es ihm, alle Teilnehmer (bis auf einen, der schon zuvor an Bord verstorben war) wieder sicher in die Heimat zu führen. Der Vortragende, Lutz Petereit, nimmt Sie mit auf diese unglaublich packende Reise - unterlegt mit Berichten von Augenzeugen, von Bildern und Romanschilderungen - und lädt Sie ein, die Geschehnisse hautnah nachzuvollziehen.

(LP)



Quelle: Wikipedia



Quelle: Wikipedia

Lutz Petereit hat schon mehrfach interessante Themen ausgewählt und vorgetragen, beispielsweise über unsere frühen Vorfahren, die Urmenschen, über die Mann aus dem Eis, dem Ötzi und über Schillers Lied von der Glocke.



„Urlaub von der Pflege“ für pflegende Angehörige vom 4. bis 11. September 2019

Den Seniorenbeirat erreichte folgende Einladung des Kreisausschusses des Landkreises Darmstadt-Dieburg,:

„ ... wie in den Jahren zuvor möchten wir erneut Angehörigen von Pflegebedürftigen im Landkreis Darmstadt-Dieburg ermöglichen, einmal "Urlaub von der Pflege" in Anspruch zu nehmen. Das vom Landkreis Darmstadt-Dieburg auch finanziell unterstützte Projekt beinhaltet wie bisher sieben Tage Aufenthalt in der Wicker Klinik in Bad Wildungen. Die Unterbringung erfolgt in gut ausgestatteten Einzelzimmern. Im Preis von 333 Euro sind Vollpension, Bustransfer sowie die vielfältigen Programmangebote enthalten.

Untergebracht im Zentrum von Bad Wildungen in landschaftlich reizvoller Umgebung bieten sich viele Gelegenheiten, vom Alltag Abstand zu gewinnen - beispielsweise in lockerer Atmosphäre lernen, Lösungsstrategien für Belastungssituationen zu entwickeln. Sportliche oder kreative Aktivitäten, Ausflugsfahrten sowie kulturelle Angebote runden das Programm ab. Die Teilnahme an allen Aktivitäten ist freiwillig. Im Vordergrund stehen die individuellen Bedürfnisse der Pflegenden.

Weitere Informationen können Sie dem beiliegenden Faltblatt entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Rosemarie Lück
Sozial- und Jugenddezernentin
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Kontakt:
Büro für Senioren, Altenhilfe, Altenplanung
Herr Rauch
Telefon: 06151/881-2154
E-Mail: u.rauch@ladadi.de
Internet: <http://www.ladadi.de/>

Bitte diesen Abschnitt per
Fax 06071 / 881-2002 oder
Post zurücksenden.

Telefon 06071 / 881-2004
Fax 06071 / 881-2002
seniorenbuero@ladadi.de

Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg
Büro f. Senioren, Altenhilfe,
Altenplanung
540.7 – Frau Storck
Albinstraße 23
64807 Dieburg

Während der Woche sind Sie unter folgender
Anschrift und Telefonnummer erreichbar:

Wicker Klinik
Werner Wicker GmbH & Co. KG
Fürst-Friedrich-Straße 2 - 4
34537 Bad Wildungen
Telefon 05621 / 7920

Nähere Informationen erhalten Sie bei

Ulrich Rauch
Landkreis Darmstadt-Dieburg
Büro f. Senioren, Altenhilfe, Altenplanung
Telefon 06071 / 881-2154
seniorenbuero@ladadi.de

♦ Entspannung ♦ Erholung ♦ Erfahrungsaustausch

„Urlaub von der Pflege“
- Seminar für pflegende Angehörige -

vom 4. bis 11. September 2019
in Bad Wildungen

Region
der Zukunft
Landkreis
Darmstadt-Dieburg

www.ladadi.de

Urlaub von der Pflege. Ein Seminar für pflegende Angehörige.

Das Angebot des Landkreises Darmstadt-Dieburg für pflegende Angehörige steht im Zeichen von Entspannung, Erholung und Erfahrungsaustausch.

• Entspannung

Sie erhalten Anleitung zur Rückbesinnung auf ruhende Kräfte und zur Schaffung neuer Kraftquellen.

• Erholung

Sie machen Urlaub im Waldecker Land in der Nähe des Edersees, eines der walddreichsten Gebiete Deutschlands in der nordhessischen Kurstadt Bad Wildungen.

• Erfahrungsaustausch

Sie sind mit Menschen zusammen, die ähnliche Erfahrungen wie Sie machen und entwickeln gemeinsam Entlastungsstrategien.

Teilnahmebeitrag 333 Euro

Darin enthalten sind

- 7 Übernachtungen in der „Wicker Klinik“ im Einzelzimmer mit Dusche/WC, Fernseher und Telefon
- Vollpension
- Teilnahme an offenen Angeboten:
 - Erfahrungsaustausch über den Pflegealltag
 - Entspannungstechniken
 - Vortrag „Wege zum Wohlbefinden“
 - Frisport / Gymnastik
 - Kunsthandwerkliche Aktivitäten
 - Geführte Wanderungen oder
 - Ausflüg in die Kurhessentherme nach Kassel oder
 - Kegelabend
 - Besuch einer kulturellen Veranstaltung
 - Benutzung des haus eigenen Hallenbades
- Hin- und Rückfahrt im Kleinbus

Die Zahl der Plätze ist begrenzt!

Anmeldung

„Urlaub von der Pflege“ vom 4. bis 11. September 2019

Hiermit melde ich mich verbindlich für den „Urlaub von der Pflege“ an:

Name

Vorname

Straße

PLZ und Ort

Telefon

Geburtsdatum

Ich pflege seit

Pflegender verstorben am

Ich fahre zum ersten Mal mit

Ich war im Jahr _____ dabei

Datum und Unterschrift

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine schriftliche Zu-/Absage.

Den Teilnahmebeitrag in Höhe von 333 Euro werden wir mit besonderem Schreiben bei Ihnen anfordern.